SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 140/2025
Bernburg, den 05.06.2025

Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldung Polizeirevier Salzlandkreis

Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Jugendkriminalität in Aschersleben nach erfolgreichem Einsatz aufgelöst

---

Am 1. Juli 2024 wurde im Revierkriminaldienst des Polizeireviers Salzlandkreis die Ermittlungsgruppe (EG) „Brüder“ eingerichtet. Anlass war eine Vielzahl von Straftaten im Stadtgebiet Aschersleben, die von einer Gruppierung aus Jugendlichen und (zum damaligen Zeitpunkt) Kindern im Bereich der Eigentumsdelikte begangen wurden.

Nach intensiven Ermittlungen über einen Zeitraum von elf Monaten kann die EG „Brüder“ nun mit beachtlichen Erfolgen beendet werden.

Gegen insgesamt 15 Beschuldigte wurden 246 Ermittlungsverfahren geführt und erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Bereits am 15. Juli 2024 konnte der erste Beschuldigte, ein 18-jähriger deutscher Staatsbürger, während einer laufenden Bewährungszeit inhaftiert werden. Er wurde zu einer Jugendstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten ohne Bewährung verurteilt.

Am 31. Januar 2025 wurde ein weiterer Beschuldigter, ein 25-jähriger portugiesischer Staatsbürger, in Untersuchungshaft genommen.

Am 28. Februar 2025 konnten zwei weitere U-Haftbefehle gegen einen 17-jährigen portugiesischen sowie einen 14-jährigen serbischen Staatsbürger vollstreckt werden.

Weitere Verhandlungen gegen die Beschuldigten laufen bereits oder sind geplant.

Der erfolgreiche Abschluss der Ermittlungsarbeit ist neben den eigenen Mitarbeitern des Polizeireviers Salzlandkreis und mehreren beteiligten Behörden auch der Unterstützung des Zentralen Einsatzdienstes (ZED) und der Bereitschaftspolizei zu verdanken.

Ein intensiver Austausch mit dem Jugendamt, der Jugendgerichtshilfe, der Ausländerbehörde, der Waffenbehörde sowie der Staatsanwaltschaft begleitete die Arbeit der EG und trug maßgeblich zum Gesamterfolg bei.

Auch wenn die Ermittlungsgruppe „Brüder“ ihre Arbeit nun abgeschlossen hat, wird die konsequente Bearbeitung von Jugendkriminalität fortgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse und Netzwerke werden in die zukünftige Präventions- und Ermittlungsarbeit einfließen.

Wir danken neben den vielen Zeugen auch allen eingesetzten Polizeikräften sowie den beteiligten Behörden und Institutionen für die professionelle und stets kooperative Zusammenarbeit. Gemeinsam sind wir maßgeblich für den Erfolg der Maßnahmen und die spürbare Verbesserung der Sicherheitslage in Aschersleben verantwortlich.

(koma)

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Salzlandkreis Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Franzstraße 35 06406 Bernburg Tel: +49 3471 379 402 Fax: +49 3471 379 210 mail: presse.prev-slk@polizei.sachsen-anhalt.de